

**careum**

# Health Literacy Survey Schweiz 2019-2021

im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit

Dr. Saskia Maria De Gani  
Careum Gesundheitskompetenz

6. ÖPGK-Konferenz  
12. Oktober 2021



# Erhebung der Gesundheitskompetenz

## Ziel:

Erhebung der Gesundheitskompetenz (GK) der Schweizer Bevölkerung

## Fragestellungen:

- 1) Wie ist die GK innerhalb der Schweizer Bevölkerung verteilt? Wie hat sich die Situation seit der ersten Erhebung 2015 entwickelt?
- 2) Gibt es in der Schweiz regionale Unterschiede in Bezug auf die Verteilung der GK?
- 3) Wie ist zu erklären, ob ein Individuum eine höhere oder geringere GK hat?
- 4) Bei welchen Bevölkerungsgruppen, respektive Personenmerkmalen, ist ein Hinwirken auf eine Stärkung der GK am dringendsten?
- 5) Welche Massnahmen zur Förderung der GK können aufgrund der Studienergebnisse empfohlen werden?

# Methodik

## HLS<sub>19-21</sub>-CH

Datenerhebung	5. März – 29. April 2020
Befragungsmethode	Online-Befragung (CAWI): N=2310 Telefon-Befragung (CATI): N=190
Stichprobe	N=2502 ab 18 Jahren in der Schweiz wohnhaft repräsentative, geschichtete, mehrstufige Zufallsstichprobe aus dem Stichprobenrahmen für Personen- und Haushaltserhebungen des BFS
Erhebungsinstrument	HLS-EU-Q12 + weitere Fragen und optionale Module  <i>Antwortkategorien:</i> «sehr schwierig», «schwierig», «einfach», «sehr einfach»
Datenanalyse	<i>Indexbildung:</i> Dichotomisierung der Antworten, Bildung von Summenwerten, Skalierung 0-100 $\text{Index} = 100 \times \frac{\text{Anzahl "(sehr) einfach"}}{\text{Anzahl Fragen}}$  <i>Kategorien:</i> ausgezeichnet (Häufigkeit «sehr einfach» ≥ 50 %, «(sehr) schwierig» < 8.334 %) ausreichend (Häufigkeit «(sehr) einfach» > 83.33 %) problematisch (Alle Fälle, die nicht in eine der anderen drei Kategorien fallen) mangelhaft (Häufigkeit «sehr einfach» < 8.334 %, «(sehr) schwierig» ≥ 50 %)
Indices	Generelle Gesundheitskompetenz (GK), Subindices, Digitale GK, Navigations-GK

# Methodik

## Schweizer Fragebogen

### Generelle GK

12 Fragen HLS-EU-Q12  
10 Fragen HLS-EU-Q47

Informationen

- finden,
- verstehen,
- beurteilen,
- für Entscheidungen nutzen

z.B. Informationen von/zu

- Fachpersonen
- Medien
- psychischen Problemen
- Vor- und Nachteile von Behandlungen
- Prävention
- Gesundheitsverhalten
- Impfungen

### CORRELATES

40 Fragen Determinanten  
und Konsequenzen

- Gesundheitsrelevante Informationssuche
- Personenbezogene Determinanten
- Sozialstatusbezogene Determinanten
- Gesundheitsgewohnheiten und Lebensstile
- Gesundheitsstatus
- Versorgungsnutzung

### Digitale GK

16 Fragen

- Nutzung digitaler Informationsangebote zum Thema Gesundheit
- Online-Suche nach Gesundheitsinformationen
- Online-Kommunikation zu Gesundheitsthemen

### Navigations-GK

12 Fragen

Orientieren und Navigieren mit Hilfe von Informationen im Gesundheitswesen

z.B. Informationen über

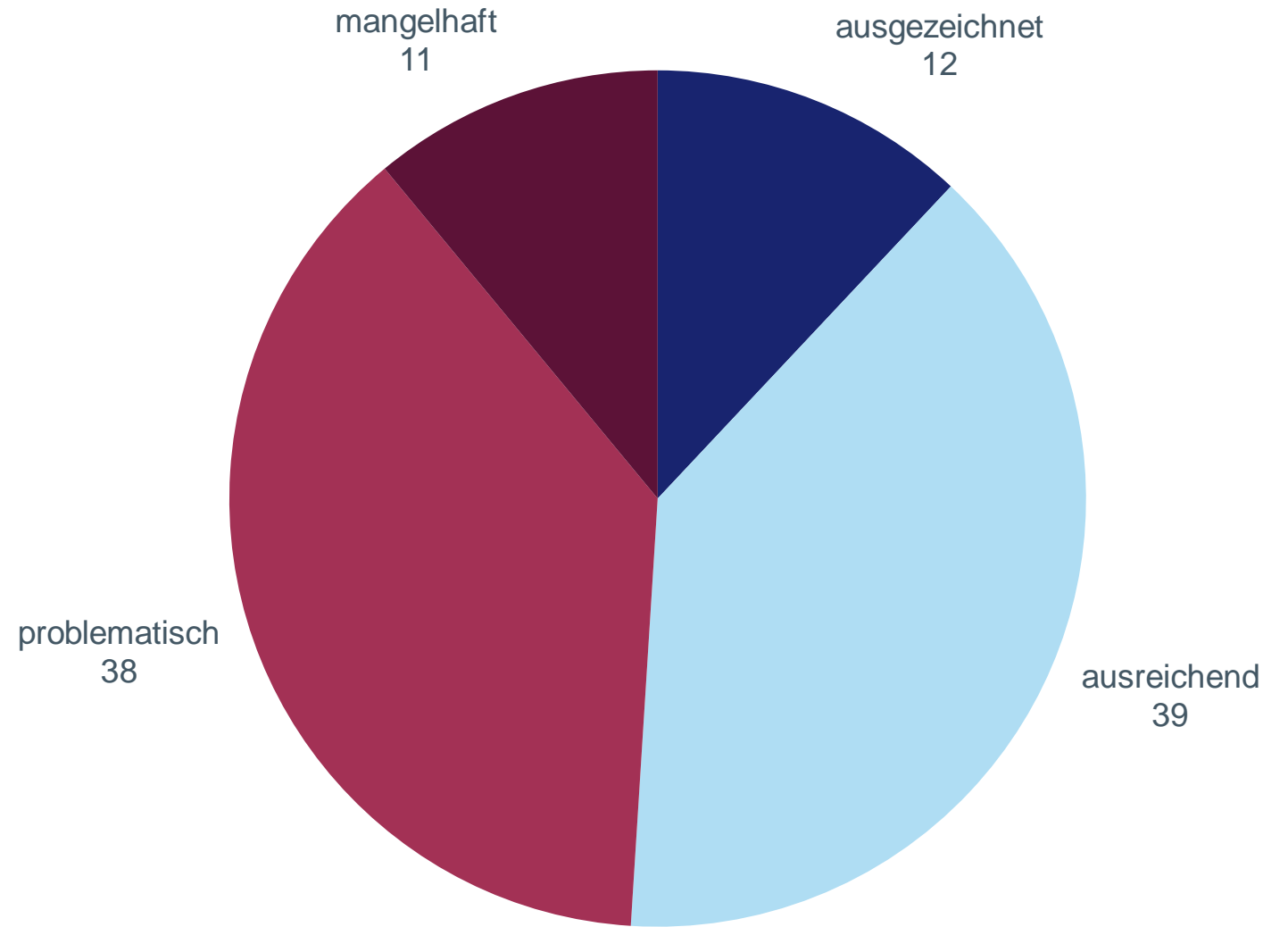
- Funktionsweise des Gesundheitssystems
- Versorgungsmöglichkeiten
- Gesundheitsdienstleister
- Patientenrechte
- Kostenübernahmen
- Unterstützungsmöglichkeiten

**careum**

**Zentrale Ergebnisse HLS<sub>19-21</sub>-CH**

# Generelle GK

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren



# Elemente GK

"Auf einer Skala von sehr einfach bis sehr schwierig, wie einfach würden Sie sagen ist es ..."

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren

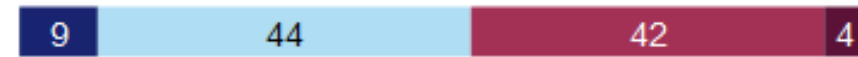
## Gesundheitsförderung

Informationen verstehen, um psychisch gesund zu bleiben



## Krankheitsbewältigung

Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmöglichkeiten beurteilen



beurteilen, ob Zweitmeinung nötig



## Krankheitsprävention

Informationen zum Umgang bei psychischen Problemen finden



aufgrund Medieninformationen entscheiden, wie sich vor Krankheiten zu schützen



beurteilen, ob Informationen über Gesundheitsrisiken in Medien vertrauenswürdig



■ sehr einfach

■ einfach

■ schwierig

■ sehr schwierig

# Bevölkerungsgruppen mit häufigen Schwierigkeiten

Indikator	Kategorie	gering	mangelhaft	MW
<b>EinwohnerInnen ab 18 Jahren</b>		49%	11%	77.3
<b>Schwierigkeit mit Landessprache</b>	(sehr) schwierig	<b>61%</b>	<b>21%</b>	<b>70.6</b>
<b>soziale Unterstützung</b>	schwach	<b>59%</b>	<b>20%</b>	<b>71.0</b>
<b>finanzielle Deprivation</b>	hohe finanzielle Deprivation	<b>59%</b>	<b>21%</b>	<b>70.1</b>
	mittlere finanzielle Deprivation	<b>57%</b>	13%	75.4
<b>Selbsteinschätzung sozialer Status</b>	sehr tief	<b>60%</b>	<b>16%</b>	<b>72.5</b>
	tief	<b>55%</b>	14%	<b>73.7</b>
	untere Mitte	<b>54%</b>	10%	76.5
<b>Beschäftigungsstatus</b>	arbeitslos	<b>56%</b>	<b>16%</b>	74.9
	andere	<b>54%</b>	<b>18%</b>	<b>73.3</b>
<b>Sprachregion</b>	ICH	<b>57%</b>	15%	<b>74.0</b>
<b>monatliches Haushaltseinkommen</b>	4000 bis 6000 CHF	<b>54%</b>	15%	75.2

*Fett = Kriterium erfüllt; gering = mangelhaft + problematisch*



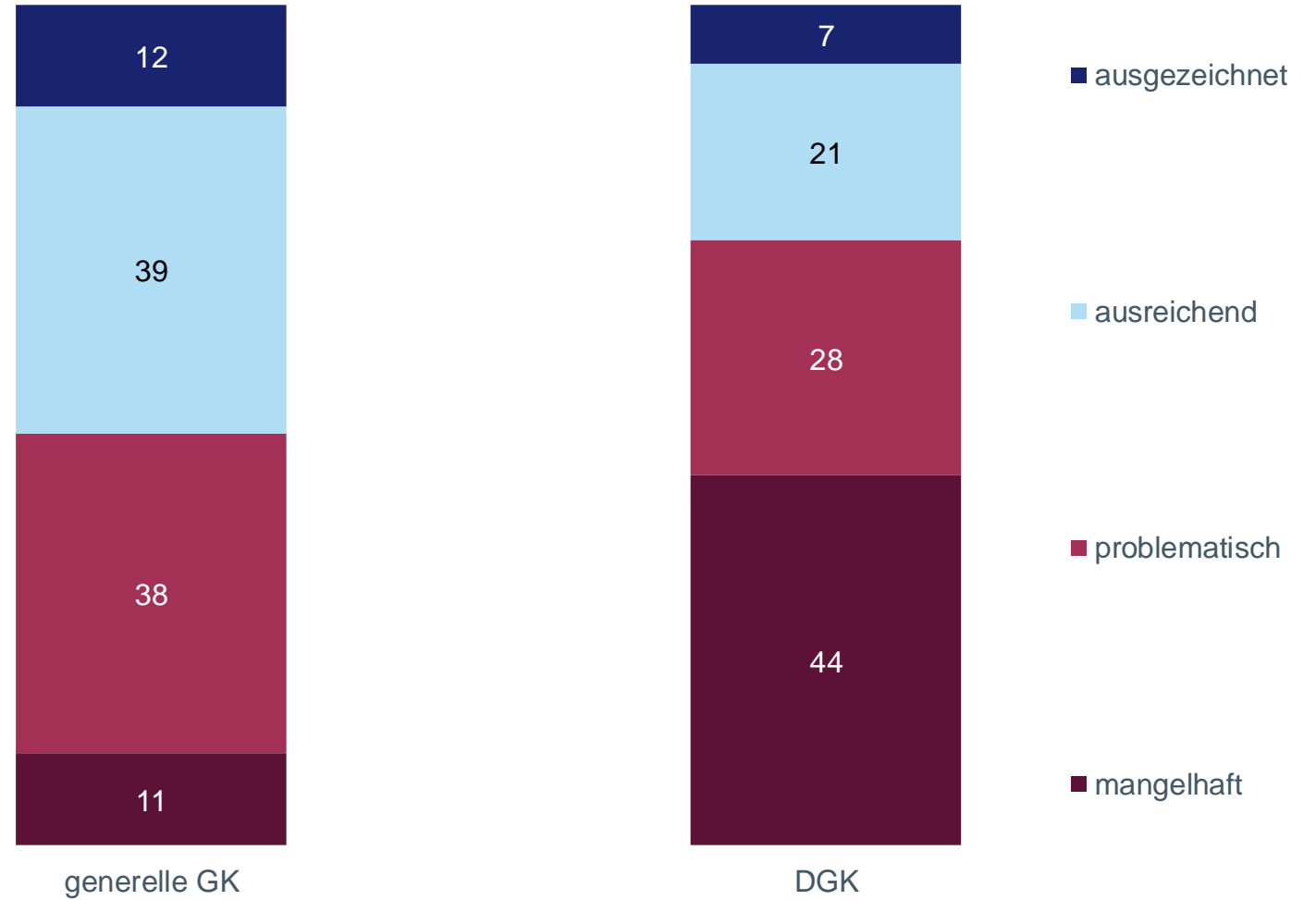
# Zusammenhang Gesundheitskompetenz und Gesundheit

Generelle GK und ...	r	N
Beurteilung allgemeiner Gesundheitszustand	.167**	2499
Vorliegen chronische Krankheiten/gesundheitliche Probleme	-.090**	2498
Schwieriger Umgang mit chronischen Krankheiten/gesundheitlichen Problemen (bei Vorliegen chronischer Krankheiten/gesundheitlicher Probleme)	-.234**	921
Einschränkung üblicher Aktivitäten durch gesundheitliche Probleme	-.171**	2495
Arbeitsabsenz aufgrund gesundheitlicher Probleme letzte 12 Monate (wenn berufstätig)	-.080**	1780

*\*\*Korrelation ist auf dem 0.01-Level (zweiseitig) signifikant. \*Korrelation ist auf dem 0.05-Level (zweiseitig) signifikant.*

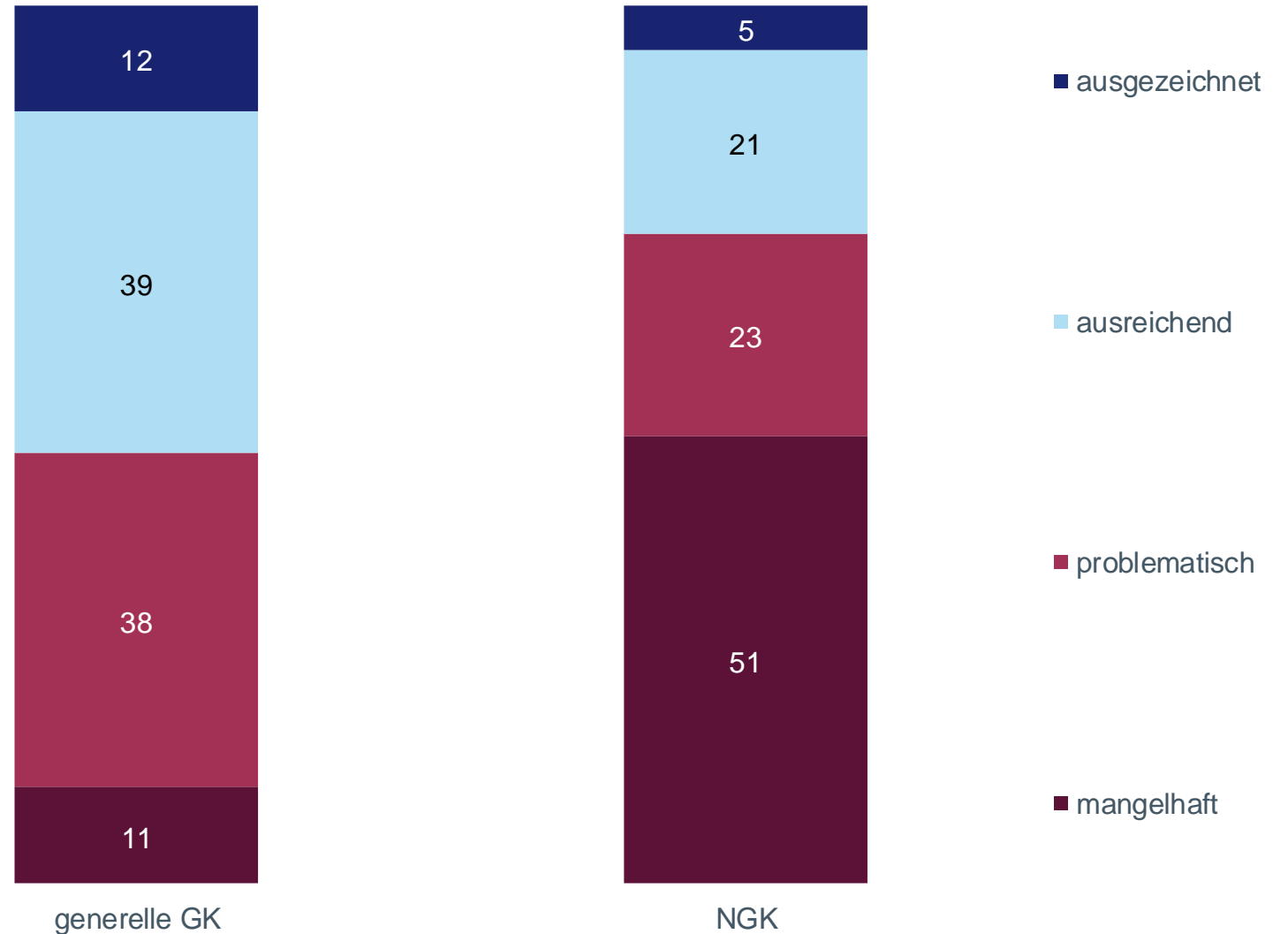
# Vergleich generelle GK und digitale GK

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren



# Vergleich generelle GK und Navigations-GK

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren



# Schlussfolgerung I

- **Deutlicher Handlungsbedarf:**

Leichte Zunahme der Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen im Verlauf der letzten fünf Jahre

- **Beurteilung** von Gesundheitsinformationen am schwierigsten
- Erhebliche Schwierigkeiten bei der **Orientierung/Navigation im Gesundheitssystem**
- Grosse Schwierigkeiten beim **Umgang mit digitalen Gesundheitsinformationen**
- **Zusammenhang mit gesundheitlichen Konsequenzen, öffentlicher Gesundheit und Gesundheitskosten**



Massnahmen auf der strukturellen und organisationalen Ebene erforderlich

# Schlussfolgerung II

- Gewisse **Bevölkerungsgruppen weisen grössere Schwierigkeiten** im Umgang mit Gesundheitsinformationen auf:
  - Personen mit Schwierigkeiten bei der Bezahlung von Rechnungen
  - Personen aus tieferen sozialen Schichten und wenig sozialer Unterstützung
  - Personen mit Schwierigkeiten mit der lokalen Landessprache
  - Personen mit chronischen Erkrankungen
- Auch **Gesundheitsfachpersonen** bekunden oft Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen



Besondere Berücksichtigung dieser Bevölkerungsgruppen



Verringerung von gesundheitlichen und sozialen Ungleichheiten



Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachpersonen

## Schlussfolgerung III

- Die Stärkung der Gesundheitskompetenz bleibt eine relevante Aufgabe, die das **Engagement und die Kooperation von Akteurinnen und Akteuren aus allen Sektoren der Gesellschaft** verlangt.
- Es ist wichtig **zielgruppenorientierte Massnahmen** zu initiieren, welche das Umfeld der Individuen und die gesellschaftliche Rahmenbedingungen berücksichtigen.



Intersektoraler, partizipativer Ansatz



Regelmässiges Monitoring



Ausbau und Vertiefung der Forschung

**careum**

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**